



# Anfrage

Vorlage: AF/0109/2019		Datum: 25.10.2019			
Verfasser:	04-Ratsfraktion AfD			Az.:	
<b>Betreff:</b>					
<b>Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion: Heimaturlaub von Flüchtlingen</b>					
Gremienweg:					
07.11.2019	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich		

## Anfrage:

„Das Phänomen tritt nicht vereinzelt auf“: Immer häufiger melden Behörden an das BAMF Heimat-Reisen von Flüchtlingen. Doch die genaue Zahl der Reisen wird beim Bundesamt statistisch gar nicht erfasst, wie die „Welt“ berichtet.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadt:

1. Wie viele Personen mit Flüchtlingsstatus, die in Koblenz gemeldet sind, haben sich in den letzten fünf Jahren (2015-2019) vorübergehend im Ausland bzw. in ihren Herkunftsländern aufgehalten? Bitte aufschlüsseln nach Nationalität und Aufenthaltsdauer.
2. Wie viele Asylbewerber, deren Asylverfahren in Koblenz durchgeführt wird bzw. wurde, haben sich in den letzten fünf Jahren (2015-2019) vorübergehend im Ausland bzw. in ihren Herkunftsländern aufgehalten? Bitte aufschlüsseln nach Nationalität und Aufenthaltsdauer.
3. Auf welcher rechtlichen Grundlage erfolgen diese Auslandsreisen?
4. Was ist über die Reiseziele bekannt?
5. Wie viele von diesen Ausreisenden beziehen Arbeitslosengeld II (Hartz IV)?
6. Liegen der Stadt Erkenntnisse über die Finanzierung dieser Auslandsreisen vor?
7. Welche Auswirkungen hatten diese Auslandsreisen auf den Schutzstatus der jeweiligen Personen? Bitte jeweils mit konkretem Fallbezug aufschlüsseln.
8. Welche Maßnahmen hat die Stadt gegen diesen Missbrauch des Asylrechts eingeleitet?
9. Falls keine Maßnahmen eingeleitet wurden, warum nicht?
10. Inwieweit sieht die Stadt die Gefahr, dass durch diese Form des „Asyltourismus“ (Reinhard Bühling, SPD, 1978; zuletzt Markus Söder, CSU, 2018) Ansehen und Akzeptanz der Asylgesetzgebung in der Öffentlichkeit grundsätzlich leidet?